

X060/12/01

NATIONAL
QUALIFICATIONS
2013

FRIDAY, 24 MAY
1.00 PM – 2.40 PM

GERMAN
HIGHER
Reading and
Directed Writing

45 marks are allocated to this paper. The value attached to each question is shown after each question.

You should spend approximately one hour on Section I and 40 minutes on Section II.

You may use a German dictionary.



SECTION I—READING

Read the whole of this newspaper article carefully and then answer **in English** the questions which follow it.

The Schneider family have 8 children—Joshua (12), Alexander (10), Max (9), Jonas and Anna (3), Jule and Emily (20 months) and Elias (5 months). This is a journalist's account of one day in the life of this large family.

Familie Schneider hat acht Kinder—Ein Tag mit einer Großfamilie

Drei bis vier Maschinen Wäsche pro Tag, sonntags acht Stunden bügeln. Wäschereibetrieb? Nein, das ist der ganz normale Alltag für Bettina Schneider als Managerin einer Großfamilie. Die 40-jährige Mutter von acht Kindern lebt gemeinsam mit Papa Walter (52) und Hund Anton in *Zemmer*. Der Vorgarten lässt keinen Zweifel daran, dass hier alles auf Kinder ausgelegt ist: Ein Schwimmbassin lädt zum Wasserspaß bei besserem Wetter ein, ein Holz-Häuschen schützt den Indoor-Sandkasten für die Kleinen, und auch die Schaukel fehlt nicht.

Vor dem Mittagessen muss Joshua, das älteste Kind, den Tisch decken. Er hat Küchendienst. Die Aufgabe teilt er sich reihum mit seinen Brüdern Alexander und Max. Heute gibt es Nudelauflauf und Salat. Joshua muss auch Anna und Jonas, die dreijährigen Zwillinge, von der Haltestelle abholen, wo sie aus dem Kindergartenbus aussteigen. Im Haus landen Rucksäcke, Mützen und Schals auf dem Boden. Bei acht Kindern ist der Geräuschpegel meistens sehr hoch. Das kann natürlich auch nerven, aber die Mutter sieht es positiv: „Es ist Leben im Haus. Ohne die Kinder würde mir etwas fehlen.“

Der kleine Elias hat eben auf Mamas Arm sein Milchfläschchen getrunken und liegt nun selig schlafend in seiner Babyschale. Die Zwillinge Jule und Emily sorgen da für mehr Stimmung: Erst kippt Jule ihren Teller über dem Boden aus, dann fällt Emilys Teller mit den Nudeln hinunter. Macht nichts, denn Anton, der schwarze, drei Monate alte Hund, schleckt alles auf.

Nach dem Essen kommt wieder Bewegung in die Familie: Joshua räumt die Spülmaschine ein und reicht seiner Mutter einen Kaffee. Dann bringt er Jonas wieder zum Bus, weil der Dreijährige auch nachmittags in die Kita¹ möchte. Alexander fährt mit seinem Fußballverein nach *Trier* ins Kino.

Mutter Bettina zeigt Papa Walter einen ‚Gutschein‘, den Joshua ihr geschenkt hat. Der ‚Gutschein‘ verspricht ein paar Stündchen auf der Couch, „die du sonst nie hast“—Joshua will für einen Tag die Hausarbeit übernehmen. Schließlich ist die einzige Auszeit, die Bettina genießt, der dreistündige Großeinkauf ohne Kinder. Vater und Mutter bezweifeln, ob der gut gemeinte Vorschlag wirkliche Entlastung bedeutet. Walter ist ja schon länger dafür, eine Haushaltshilfe zu beschäftigen. „So geht's nicht weiter“, meint er. Das letzte Mal waren die Eltern vor zehn Jahren gemeinsam aus. Es gibt eben immer etwas zu tun.

Im Haus wollen sie in den kommenden Wochen den Flur tapezieren und anstreichen und nächstes Jahr den Dachboden für die zwei ältesten Brüder umbauen. Dann könnten die vier Zwillinge aus dem elterlichen Schlafzimmer in das frei werdende Kinderzimmer ziehen.

Plötzlich ist es wirklich ruhig im Haus. Emily und Jule schlafen in ihren Wippen in der Küche, Elias sowieso, Max führt mit einer seiner Freundinnen den Hund spazieren und Joshua ist zu einem Freund gegangen.

Zwischen 17 und 19 Uhr ist es mit der Ruhe wieder vorbei. Es ist die lauteste

¹die Kita: the day-care centre

80 Zeit des Tages. Die Kinder kehren zurück ins Haus. Um 18 Uhr gibt es Abendessen. Walter und Bettina machen die Kleinen vorher für die Nacht fertig. „Ohne Meckern und Maulen lassen sie sich ins Bett bringen“, freut sich Bettina. Aber bestimmte Rituale müssen sein: Mama muss noch ein paar Minuten Jules Hand halten. Das ist einer der Momente im Familientrubel, den auch die Mutter nicht missen möchte. Papa muss Jonas und Anna noch zwei bis dreimal „Gute Nacht“ sagen. Elias schläft schon im Wohnzimmer. Max geht nochmal mit dem Hund raus. Dann machen sich auch die Ältesten gegen 20 Uhr fertig fürs Bett. Eine Stunde dürfen Alexander und Max in ihrem Zimmer noch Musik hören oder lesen. Bei Joshua brennt noch bis halb zehn das Licht. Erst dann haben die Eltern Zeit für sich allein. Bis 6.30 Uhr ist jetzt Ruhe. Dann beginnt ein neuer Tag bei Familie Schneider.

Marks

QUESTIONS

1. Read lines 1–14.
 - (a) Why might the reader think that Bettina Schneider works in a laundry? 2
 - (b) Apart from a swing, what else in the garden suggests that this family have children? Mention **two** things. 1
2. Read lines 15–48.
 - (a) What **two** tasks does Joshua have before lunch today? 2
 - (b) What happens to the plates of the two youngest twins, Jule and Emily? 2
 - (c) Once lunch is over, what **exactly** does Joshua do? 2
3. Read lines 49–64.
 - (a) Explain in detail the ‘voucher’ that Joshua has given his mother. 2
 - (b) What is the mother’s only respite in the week? 1
4. Read lines 65–71.
 - (a) There are jobs to be done in the family house. What do the family plan to do:
 - (i) in the next few weeks; 1
 - (ii) next year? 1
 - (b) What will happen when all this work is completed? 1
5. Read lines 72–77.

Explain why it is suddenly peaceful in the house. Mention any **two** details. 2
6. Read lines 78–102.
 - (a) What bedtime rituals take place each night:
 - (i) for Jule; 1
 - (ii) for Jonas and Anna? 1
 - (b) When **exactly** do the parents get time to themselves each day? 1
7. Translate into English: (20)

„Im Haus landen Rucksäcke . . . würde mir etwas fehlen.“ (lines 23–30) 10

(30)

[Turn over for SECTION II on Page four

Page three

SECTION II—DIRECTED WRITING

Marks

Last Christmas you had the chance to go to one of the many Christmas markets which are held in Germany during the four weeks before Christmas. You stayed with the family of a German student you know.

When you return to Scotland, you write a report **in German** for the Languages department blog.

You must include the following information and **you should try to add** other relevant details:

- how you travelled to Germany **and** what you did during the journey
- where you stayed **and** how you got on with the whole family
- how you spent your time at the Christmas market
- what you thought of the different meals you ate
- what you did during the time you had to yourself during this visit
- what you would recommend about being in Germany just before Christmas

(15)

Your report should be 150–180 words in length.

Marks will be deducted for any area of information that is omitted.

[END OF QUESTION PAPER]

ACKNOWLEDGEMENTS

Section I—Article is adapted from Trierischer Volksfreund, 5/6 April 2008, Section: Wochenendjournal, by Sybille Schönhofen. Reproduced by kind permission of Trierischer Volksfreund.